

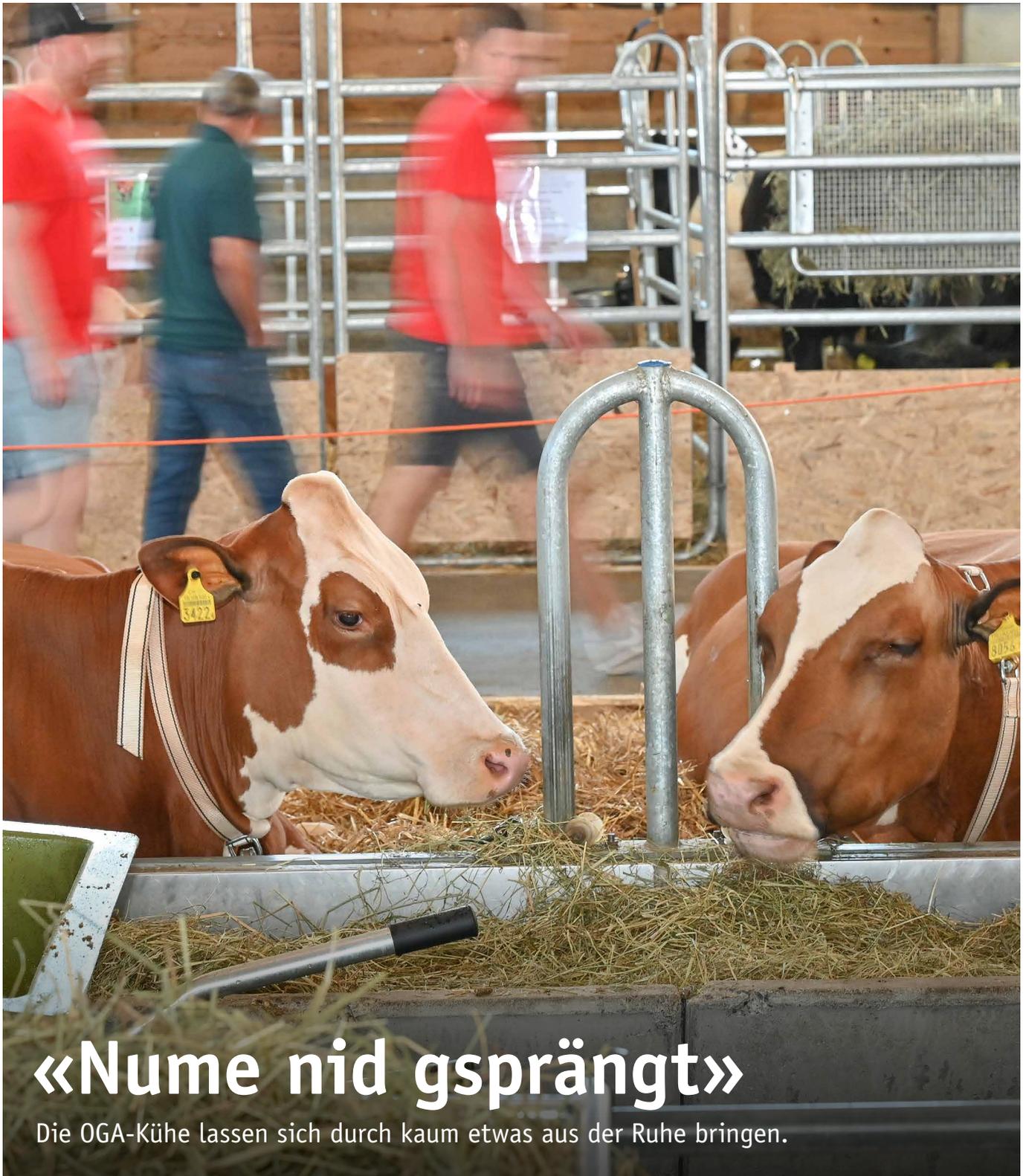
# OGA Aktuell

Offizielles Organ der Oberemmentalischen Gewerbe- und Landwirtschaftsausstellung

Wochen-Zeitung  
FÜR DAS EMMENTAL UND ENTLEBUCH

Satz+Druck  
Herrmann AG  
Langnau

 emmentalshop.ch



## «Nume nid gsprängt»

Die OGA-Kühe lassen sich durch kaum etwas aus der Ruhe bringen.

6  
8

DONNERSTAG > 16. JUNI 2022

OGA.CH

-----  
Tagesprogramm

14.00 – 21.30 Uhr

Seniorenachmittag Gemeinden  
Signau/Rüderswil/Lauperswil  
→ Imbiss auf dem Dorfplatz

17.00 Uhr

Apéro Landwirtschaft  
(auf besondere Einladung)  
→ Halle 4

ab 17.00 Uhr

Schwyzerörgelquartet  
Aemmeflue (volkstümlich)  
→ Dorfplatz



ab 21.00 Uhr

Bulletproof Monkeys  
(Rock Covers)  
→ Dorfplatz

ab 24.00 Uhr

DJ  
→ Schlösslibar

ca. 03.30 Uhr

Geländeschliessung

-----  
Ausstellung

14.00 – 21.30 Uhr

Sonderschau Food Waste

→ Halle 4

Streichelzoo

→ Halle 4

OGA-Märit

→ Halle 5

Sonderschau Top im Job

→ Halle 6

Pumptrack RAIFFEISEN und  
die Mobilbar, Spiel+Spass mit  
Ludothek (bis 18.00 Uhr)

→ Dorfplatz

OGA.ch

## Ueli dr Gwärbler

### Ueli het sis erschte Seniore-Pastetli erduldet

Zerschmau i sim Läbe het Ueli dr Gwärbler geschter chönne vor Seniore-Aktion profitiere. Uf Chöschte vor Gmein het är ad OGA chönne u het ersch no es Pastetli übercho. Ueli het zwar zersch nid wöue, aber sini Frou, ds Rösi, het gseit: «I ha üs beidi aagmäudet. Basta.» U so isch Ueli geschter aus Senior ad OGA u nid aus Ussteuer. Si sy nid die einzige gsy. Scho wo si bir Passerelle d Stäge ache chöme, sy si ir Warteschlange glandet. Ueli luegt uf d Uhr: «Ersch viertu ab eis. D OGA geit ja ersch am zwöi uf!» Dr Ueli het i sine Hosetäsche afe nuusche, öb är äch si Ussteueruswys drby heig, de chönnt är nämlech scho iche. «Nüt isch, hüt simer Seniore nid Gwärbler», het ds Rösi gseit.

### Ueli gseht Verbesserigspotenziau

Die Warterei bi dere grosse Hitz isch nid nume am Ueli z viu worde. Är het sech gseit, dass är a dr Geschäftsleitig wöu mäude, dass si bir nächste OGA vorem Ygang eso Vantilatore wie bim Muni hinger söue montiere. Die mache zwar d Frisur chly dürenang aber sy glych e Wouhtat.



## «Ich könnte zu «Wetten dass?»»

**OGA-Landwirtschaft: «Kjell»** fällt wohl jedem Besucher der Landwirtschaftsausstellung auf. Den Rummel um sich, nimmt der gut zweijährige Stier aber meist gelassen.

### «Kjell», wie gefällt es dir an der OGA?

Schau, nach rechts: Ein Dutzend Kuhdamen und ich alleiniger Muni – was willst du mehr.

### Abgesehen von den Kühen, wie findest du die OGA?

Viele Stände habe ich gar nicht gesehen. Das ist aber nicht so schlimm. Ich will mir ja keine neue Küche anschaffen und ich kann mit diesen Häppchen, welche offenbar überall angepriesen werden, nichts anfangen – die könnten doch mal ein Schälchen Siloballen hinstellen.

Für dich ist die OGA ja eh mehr eine **Menschenausstellung**. An dir ziehen tagtäglich hunderte Menschen vorbei. Genau. Ich könnte zu «Wetten dass?» gehen. Aus einer Gruppe von 1000 Menschen aus ganz Europa würde ich die drei Emmentaler alleine am Gang erkennen.

### Stört es dich nicht, dass dich zig Leute tätscheln?

Grundsätzlich ist das ja toll. Aber manche wissen einfach nicht, wann genug ist. Aber ich habe ja mein Betreuungsteam, die schauen dann, dass es nicht zu viel wird.

### Wie ist die Betreuung so?

Erstklassig. Ich werde täglich geduscht und spazieren geführt. Wenn ich mal kacke ist der Dreck wenige Sekunden später weggeräumt. Also der Service stimmt. Nur in einem Punkt war ich nicht einverstanden.

### In welchem?

Stell dir vor, seit wir hier eingezogen sind, wurden bereits vier Kühe «stierig», das heisst, sie wurden brünstig. Du weisst, was ich meine. Und da lassen die Bauern diese Kühe doch wirklich künstlich decken. Dabei war ich da, wenige Meter neben den Kühen!

Bruno Zürcher



zue.

Muni «Kjell» wollte auch mal seine Meinung kundtun.



## Impressum

**WOCHEN-ZEITUNG**  
für das Emmental und Entlebuch  
Brennerstrasse 7  
CH-3550 Langnau i. E.  
Tel. 034 409 40 01  
info@wochen-zeitung.ch  
www.wochen-zeitung.ch

**AUFLAGE**  
600 Exemplare

**REDAKTION**  
Bruno Zürcher

**FOTOGRAF**  
Pedro Neuenschwander



## Wie ein grosser Bauernhof

Die Landwirtschafts-Ausstellung ist ein fixer Bestandteil der OGA. Bei den Tieren ist immer etwas los.

Bilder: Pedro Neuenschwander / Bruno Zürcher





# Anpacken, damits den Tieren gut geht

**OGA-Landwirtschaft:** Rund um die Uhr kümmert sich die Stall-  
equipe an der OGA um das Wohl  
der Tiere. Verschiedenste Tiere  
von verschiedensten Besitzern  
zu betreuen, gibt einiges zu tun.

Heute Abend haben Andreas Bau-  
mann und die Schwestern Andrea  
und Diana Neuenschwander Dienst.  
Die Kühe und die Ziegen sind gemol-  
ken, die Tiere gefüttert und gemistet  
wird fast andauernd. Jetzt gilt es noch  
das Milchgeschirr zu waschen und  
den Boden zu wischen. Der Stall  
präsentiert sich pickfein, viele Kühe  
haben sich hingelegt und sind am  
Widerkäuen.

## Sechs Leute und ein Nachtwächter

«Das Team besteht aus sechs Per-  
sonen», erklärt Andrea Neuensch-  
wander, die als Stallchefin amtiert. Sie  
war es auch, welche die Equipe zu-  
sammengestellt hat. Alle sind recht  
jung. «Mit 26 bin ich der Älteste»,  
sagt Andreas Baumann. – «Und ich  
mit 18 Jahren das jüngste Teammit-  
glied», ergänzt Diana Neuenschwan-  
der. Dann fällt den dreien ein, dass  
sie den etwas älteren Nachwächter,

Fritz Reber, vergessen haben. «Er  
gehört natürlich auch dazu», betont  
die Stallchefin. Er sorgt dafür, dass  
sich die Tiere nachts nicht dreckig  
machen und fängt beispielsweise ein  
ausgebüxtes Gitzi wieder ein.

## Jeden Tag unter die Dusche

Die Milchkühe werden täglich gewa-  
schen. «Und wenn sie sich trotzdem  
noch irgendwie dreckig machen, dann  
halt noch einmal», berichtet Diana  
Neuenschwander. Durch das Was-  
chen erhalten die Milchkühe auch  
etwas Bewegung. Auch der Muni darf  
jeden Tag unter die Dusche. Lässt  
er sich gut führen? «Ja, er ist ein gä-  
biger», meint Andreas Baumann. Es  
brauche sicher etwas Erfahrung im  
Umgang mit einem Muni und man  
dürfe keine Angst haben, verrät er.

Alle Tiere brauchten eine gewisse  
Angewöhnungszeit; zum einen an die  
neuen Gspänli, zum andern an das  
andere Futter. Während sie daheim  
auf der Weide Gras fressen, wird an  
der OGA Heu gefüttert. «Die Ver-  
dauung der Kühe braucht eine Weile,  
bis sie sich umgestellt hat», erklärt  
Andreas Baumann. Weil aber die  
Viehzüchter bereits vor der OGA mit  
dieser Umstellung begonnen hätten,

habe das gut geklappt. Bei den Mut-  
terkühen leben mehrere Tiere mit  
ihren Kälbern in einem Gehege. «Sie  
haben sich gut aneinander gewöhnt»,  
berichtet Andrea Neuenschwander.  
Eine der Milchkühe hingegen konnte  
sich nicht an den OGA-Betrieb ge-  
wöhnen. «Sie hatte «längi Zyti». Wir  
merkten, dass sie gestresst ist und  
haben dann mit dem Besitzer ent-  
schieden, dass es besser für die Kuh  
ist, wenn er sie frühzeitig nach Hause  
nimmt.»

Auch um die Ziegen und Schafe  
kümmert sich die Stallequipe. Bei den  
Pferden packen auch die Besitzer mit  
an. «Sie kommen am Morgen, wenn  
die Ausstellung geschlossen ist, vor-  
bei und bewegen die Pferde», berich-  
tet Andrea Neuenschwander weiter.

Für das Wohl der Kleintiere sorgen  
übrigens Mitglieder der Kleintierver-  
einigung Langnau.

Am Mittwochabend hat die Stall-  
equipe nun fast alle Arbeiten erledigt.  
Letzte Besucher schlendern durch die  
Ausstellung und beäugen die Tiere.  
Bald kehrt Ruhe ein. Ausruhen wer-  
den sich auch die Tierbetreuenden.  
Heute Morgen um 5.00 Uhr ging es  
bereits wieder weiter.

*Bruno Zürcher*



Ein Teil der Stallequipe: Diana Neuenschwander, Andreas Baumann und Stallchefin Andrea Neuenschwander (von links). Bruno Zürcher

# WETTBEWERB

Welcher OGA-Stand  
wird hier gesucht?



Täglich ein  
**100-Franken-  
Gutschein**  
zu gewinnen!

Schicken Sie uns die genaue Bezeichnung des Ausstellers  
zusammen mit Ihren Personalien (Vor- und Nachname, Adresse, PLZ Wohnort)  
per E-Mail an [oga@wochen-zeitung.ch](mailto:oga@wochen-zeitung.ch) und gewinnen Sie täglich einen  
ProBon-Gutschein im Wert von hundert Franken!

Einsendeschluss: **16. Juni 2022, 23.59 Uhr**



**PROBON**®

*PRO Fachgeschäfte Obere Emme*

Der OGA-Wettbewerb wird Ihnen präsentiert von der Wochen-Zeitung und den ProBon-Geschäften Obere Emme.

Halle 2  
Stand 204

**emme**  
DIE SCHWEIZER KÜCHE

produziert von

**RÖTHLISBERGER**  
Die Schreinermanufaktur

**LEBENSART**

TAUCHEN SIE IN DIE BUNTE VIELFALT  
DER LEBENSART-WELT EIN.

**Glücksrad** **Erlebniswelt** **Sinne schärfen**

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH AM STAND 208!

lebensart.ch

**BLUMEN  
WEBER**

Mit Blumen  
verschenken  
Sie Emotionen

3550 Langnau i. E. 034 402 31 01 blumen-langnau.ch

**rothenhühler AG**  
planung schreinerei innenausbau  
3436 Zollbrück | www.rothenbuehlerag.ch

**HOLZ**

- nachhaltig
- ökologisch
- Wertschöpfung
- Qualität

**Holz vo hie –  
verarbeitet vo üs**

**stettlerpolybau**

BAUT IHRE GEBÄUDEHÜLLE  
Bedachungen Fassadenbau Spenglerarbeiten

www.stettler-polybau.ch  
034 491 17 92

**DJ HANSPI LEGT  
DIE HEISSESTEN  
PLATTEN AUF.**

HALLE 2,  
STAND 234

**STADLER**  
Cheminée · Ofenbau · Keramik · Naturstein

**Hirsbrunner  
Holzbau AG**

Holz ist:  
**schön**

Hirsbrunner Holzbau AG | Horben 683 | 3537 Eggwil | 034 491 12 81 | info@hirsbrunner-holzbau.ch

**Stähli** GmbH

Gartengestaltung | Gartenpflege

Schratzenweg 13  
3550 Langnau

Tel. 034 402 61 61  
info@staehli.ch  
www.staehli.ch

**Besuchen Sie uns am Stand 248, Halle 2**